Weniger ist mehr! - Jugendliche und Alkohol

Ein Beitrag von Sabine Nelke, Haltern am See Mit Illustrationen von Julia Lenzmann, Stuttgart

Jugendliche erleben von klein auf, wie Erwachsene Alkohol trinken. Aus diesem Grund gehört Alkohol ganz selbstverständlich zum Alltag. Oft haben sie schon erlebt, wie sie nach dem Alkoholkonsum ausgelassener werden. Gleichzeitig sind sie sich oft aber nicht der Gefahren bewusst, die das Zellgift mit sich bringt.

In dieser Einheit beschäftigen sich die Jugendlichen mit den Folgen von Alkoholkonsum für unseren Körper. Im Rollenspiel erleben sie die Situationen verschiedener Jugendlicher rund um den Konsum von Alkohol nach. Am Ende der Einheit verfassen sie schließlich einen fiktiven Beipackzettel für alkoholische Getränke.



Für viele Juge<mark>r</mark> dliche gehört Alkohol leider zum Feiern dazu.

Mit einem Alkohol-Quiz!

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 7/8

Dauer: 7 Stunden (Minimalplan: 3)

Kompetenzen: Die Schüler ...

- erläutern, welche Auswirkungen mäßiger, mittlerer und schwerer Alkoholkonsum auf unseren Körper hat.
- nennen die gesetzlichen Vorgaben zum Alkoholkonsum von Jugendlichen.
- beschreiben anhand eines Fallbeispiels den Weg zur Alkoholabhängigkeit.
- erläutern die Risiken und Folgen von Alkoholkonsum während der Schwangerschaft.

Aus dem Inhalt:

- Alkoholische Getränke unter der Lupe eine Internetrecherche
- Jugendliche und Alkohol ein Rollenspiel
- Was passiert mit dir, wenn du Alkohol trinkst?
- Jugendliche und Alkohol gesetzliche Vorgaben
- Der Weg zur Sucht ein Fallbeispiel
- Wenn Schwangere trinken ...
- Wichtige Informationen Beipackzettel für alkoholische Getränke

Die Reihe im Überblick

Stunde 1: Vorwissen zu Alkohol

Material	Thema und Materialbedarf
M 1 (Fo)	Jugendliche und Alkohol
M 2 (Ab)	Alkohol-Quiz – kennst du dich aus?

Stunde 2: Internetrecherche Alkohol

Material	Thema und Materialbedarf
M 3 (Ab)	Alkoholische Getränke unter der Lupe – eine Internetrecherche

Stunden 3-4: Rollenspiel Alkohol

Material	Thema und Materialbedarf
M 4 (Ab)	Jugendliche und Alkohol – ein Rollenspiel

Stunde 5: Basiswissen Alkohol und gesetzliche Vorgaben

Material	Thema und Materialbedarf	[]	
M 5 (Ab)	Was passiert mit dir, wenn du Alkonor trinkst?		
M 6 (Ab)	Jugendliche und Alkohol – gesetziichs Vorgaben		

Stunde 6: Alkoholkonsum

Material	The na und Materials edars
M 7 (Ab)	Ler Vieg zur Sucht – ein Fallbeispiel
M 8 (Ab	Wenn Schwangere trinken

Stunde 7: Alkohol – Wissen zusammenfassen

Material	Thema und Materialbedarf
M 9 (Ab)	Wichtige Informationen – Beipackzettel für alkoholische Getränke
M 10 (LEK)	Wo finde ich jemanden, der – Alkohol und seine Wirkung auf den Menschen

Stunden 8-10: Zusatzmaterial

Material	Thema und Materialbedarf
<i>⊛</i> (Ab)	Alkohol in Maßen – wir drehen einen Werbespot
<i>⊗</i> (Ab)	Wir mixen alkoholfreie Cocktails
(Info)	Dein Bio-Lexikon – Begriffe von A bis Z

Minimalplan

Ihnen steht wenig Zeit zur Verfügung? Dann lassen Sie Ihre Schüler nur die wichtigsten Grundlagen zum Thema Alkohol mithilfe der Internetrecherche M 3 und den Arbeitsblättern M 5–M 8 erarbeiten. Die restlichen Materialien entfallen.

Jugendliche und Alkohol







Fotos: links: Thinkstock/iStock; rechts: Colourbox

Alter erster Alkoholkonsum und -rausch

12- bis 25-Jährige insgesamt und nach Geschlecht von 2004 bis 2014

Durchschnittsalter beim ersten Glas Alkohol

dehr.	insgesamt	mannlich	weiblich
2004	14.1	14,0	14.2
2005	14.2	14.0	14.3
2008	14.4	14,3	14.5
2010	14.6	14.5	146
2011	14.5	14,4	14.6
2012	17	14,5	14 9
2014	4.	14.7	14

Н	urct.	chnittsal	or bein	D . T	en All	holcai	usch
U	meen	CHIRCISTA	E Dell	H × A	SUCAR	Conomai	isc.

Jan .	inagess "1"	mannlich	weiblich
2004	15.5	15,5	15.6
2005	15.7	15,6	15.9
2008	15.7	15.6	15.9
2010	15.9	15.8	15.9
2011	15.9	15.8	16.0
2012	18.0	15,9	16.1
2014	15.2	16.1	16.4
		7500	1000

At bildung 1

Regelmäßiger Alkoholkonsum*

37#A

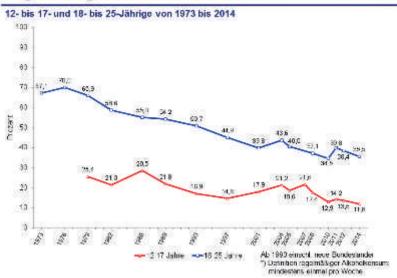


Abbildung 2

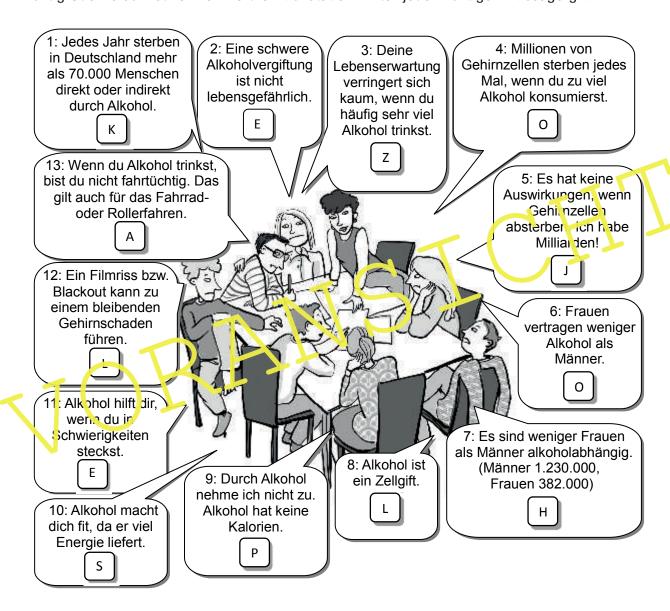
Aus: Info-Blatt "Der Alkoholkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland – Zentrale Ergebnisse aus dem Alkoholsurvey 2014". © Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Alkohol-Quiz - kennst du dich aus?

Wie gut kennst du dich mit dem Thema "Alkohol" aus? Löse dieses Quiz und du wirst es sehen!

Aufgabe 1

Lies dir die folgenden Aussagen der Schüler durch. Entscheide bei jeder Aussage, ob sie richtig oder falsch ist. Umrahme die Buchstaben hinter jeder richtigen Aussage grün.



Aufgabe 2

Bilde aus den Buchstaben, die bei den richtigen Aussagen angegeben sind, ein zum Thema passendes Lösungswort. Trage es in die folgenden Felder ein.

Lösungswort:							
--------------	--	--	--	--	--	--	--

Jugendliche und Alkohol - ein Rollenspiel

Die Pubertät ist eine Zeit der körperlichen und geistigen Veränderungen. Jugendliche testen gerne ihre Grenzen aus und sind auf der Suche nach etwas Neuem, z. B. Alkoholkonsum. Im Rollenspiel nehmt ihr nun die Position von verschiedenen Jugendlichen ein.

So geht ihr vor

- 1. Lest die Szenen aus dem Leben verschiedener Jugendlicher durch. Sucht euch dann eine Szene aus, die euch am ehesten anspricht.
- 2. Überlegt, wie die von euch ausgewählte Szene weitergehen könnte. Entscheidet euch für einen möglichen Ausgang. Notiert diesen stichpunktartig.
- 3. Stellt die Szene als Rollenspiel dar. Verteilt dazu die Rollen untereinander. Übt die Darstellung als Rollenspiel.
- 4. Stellt euer Rollenspiel vor der Lerngruppe dar.
- 5. Diskutiert mit eurer Lerngruppe über euer Rollenspiel



Filip ist 15 Jahre alt. Seine Eltern möchten nicht, dass er Alkohol trinkt

Filip "Ich muss mal mit euch reden: Am Freitag ist Marks 16. Geburtstag. Alle sind schon 16 und trinken Alkohol. Es sind doch zur noch zwei Monate bis zu meinem 16. Geburtstag. Können zur den nicht einem I eine Ausnahme machen?"

Filips Eltern schicken Filip auf sein zu nmer. Nach einer Wei e rufzn sie ihn zurück in die Küche ...





Lena und Arro sino zu Hause be Lena, deren Eltern nicht da sind. Beide sinc 16 Jahre all und haben schon erste Erfahrungen mit Bier gemacht.

Lena: "Im Wchnzim: erschrank haben meine Eltern viele verschiedene Scrten Alkoho Es gibt Wein, Korn, Wodka, Tequila und vieles mehr. Ich habe noch nie etwas davon probiert. Meine Eltern kommen erst sehr srät wieder. Was meinst du, sollen wir mal probieren?" ...





Jule (14) und Benedikt (16) sind mit ihren Eltern im Bayerischen Wald und feiern dort auf einem Bauernhof mit allen Feriengästen zusammen Silvester. Alle essen, trinken und sitzen gemütlich zusammen.

Der Enkel des Bauern, Max (15), trinkt Wodka, Bier und Tequila. Er sagt zu Jule und Benedikt: "Kommt, stellt euch nicht so an! Ihr seht ja, mein Opa stößt sogar mit mir an! Heute ist doch Silvester und wir wollen richtig feiern. Soll ich euch Gläser holen und ihr trinkt einen Tequila mit mir?"...





Jan ist 16 Jahre alt und total verknallt in Marie. Er traut sich nicht, sie anzusprechen.

Heute Abend geht er auf eine Party. Marie kommt auch. Er freut sich schon, ist aber total nervös. Auf der Party angekommen, trinkt er ein Bier nach dem anderen. Bald singt und tanzt er mit den anderen mit. Sein Freund Tobi fragt: "Jan, du bist total blass! Soll ich dir Wasser holen?" Jan antwortet nicht. Dann steht Marie plötzlich neben ihm …





Julia (16) und Tom (17) sind seit einem Monat ein Paar. Sie sind total verliebt, haben sich aber noch nicht so häufig getroffen. Sie sind gemeinsam auf einer Party. Beide haben schon einige Flaschen Bier getrunken und wild herumgeknutscht.

Tom: "Komm, Julia, ich weiß, wo wir alleine sind. Ich möchte mehr. Du liebst mich doch auch. Ich glaube, ich habe noch irgendwo in meiner Tasche ein Kondom."...

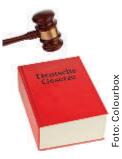
Fotos: 1. und 3.: Colourbox, 2., 4. und 5.: Thinkstock/iStc

Jugendliche und Alkohol – gesetzliche Vorgaben

Kinder und Jugendliche sind noch nicht erwachsen und werden deshalb vom Gesetzgeber besonders beschützt. Die meisten Gesetze, die Jugendliche betreffen, sind im Jugendschutzgesetz zusammengefasst.

Aufgaben

1. Lies die Aussagen zum Thema Alkohol durch. Diskutiere mit deinen Gruppenmitgliedern darüber, welche Aussagen richtig und welche falsch sind.



- 2. Informiere dich im Internet oder im Gesetzbuch darüber, was für Kinder und Jugendliche in Bezug auf alkoholische Getränke erlaubt ist und was nicht.
- 3. Stelle dar, welche Aussagen in den Fallbeispielen unten der Wahrheit entsprechen und welche nicht. Wenn eine Aussage falsch ist, male den nach unten zeigenden Daumen rot aus und streiche den anderen Daumen durch. Wenn eine Aussage richtig ist, male den nach oben zeigenden Daumen grün aus und streiche den anderen Daumen durch.



Elif, 15 Jahre alt, streitet mit ihren Eltern

"Alle dürfen auf der Parti "norger Bier trinken! Das könnt ihr mir nicht verb eten! Jugendliche dürfen Pier trinken, bur ctarke Spirituosen dürfen nicht an Jugendliche abgegeben werden! ihr lügt mich an und wollt, dass ich keinen Spaß habe!"



Paul, 17 Jahre, unterhält sich mit seinem Freund Andro:

"Jetzt haben wir schon so viel getrunken, da kommt es doch auf ein Bier nicht an! Fahrradfahrer dürfen so viel Alkohol im Blut haben, wie sie möchten!"



Amelia, 16 Jahre alt, streitet mit ihrer Freundin Katja, 17 Jahre alt:

"Mensch Katja, du Spaßbremse, stell dich nicht so an! Ein, zwei Gläser Bier sind nichts! Jeder Autofahrer darf doch bis zu 0,5 Promille im Blut haben, auch wenn er in der Probezeit ist. Da kann dir nichts passieren!"



Torben, 18 Jahre alt, streitet mit seinem Freund Sorin, 15 Jahre alt:

"Jetzt komm mit rein, alle sind doch hier! Außerdem bin ich 18 Jahre alt. Wenn du irgendjemanden bei dir hast, der 18 Jahre alt ist, darfst du in jede Kneipe rein und ein Bier trinken! Ich pass' schon auf dich auf!"

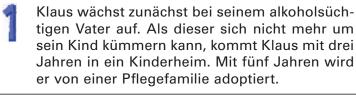
Der Weg zur Sucht – ein Fallbeispiel

Es gibt viele verschiedene Wege, die zur Alkoholabhängigkeit führen können. Lerne hier das Fallbeispiel von Klaus kennen.

Aufgabe

- a) Lies dir das Fallbeispiel des alkoholabhängigen Klaus durch.
- b) Stelle den Verlauf einer Alkoholabhängigkeit dar, indem du die Stationen dieser Suchterkrankung in die rechte Spalte einträgst. Verwende dazu die folgenden Begriffe:

zunehmende Isolation – regelmäßiger Alkoholmissbrauch – Entstehungsbedingungen – Entzugserscheinungen – Verlangen nach Alkohol – Folgekrankheiten bis hin zum Tod – regelmäßiger Alkoholmissbrauch in immer größeren Mengen



- Schon mit 10 Jahren beginnt Klaus, häufig Alkohol zu trinken, mit 13 Jahren regelmäßig. Er klaut seinem Pflegevater Geld aus dem Portemonnaie, um sich davon Bier und Schnaps zu kaufon. Manchmal klaut Klaus auch im Supermarkt.
- Wenn Klaus einmal kein Geld für den täglichen Alkohol hat, wird er ner vo. Mit Alkohol führ er sich mutig und stark und die Prügel seines Pflegevaters un zur halb so wich. Mit 14 Jahrer komm Klaus in eine Wohngruppe.
- Klaus beginnt, mit ein paar Freunden in Häuser einzubrechen und geht kaum noch zur Schule. Er braucht immer mehr Geld, da er immer mehr Alkohol benötigt, um sich gut zu fühlen. Klaus hat eine Freundin und ist sehr stolz darauf.
- Wenn Klaus nicht genügend Geld für Alkohol hat, beginnen seine Hände zu zittern. Nachts wird er vom Herzrasen wach und ist schweißgebadet. Klaus hat beim Gehen Koordinationsprobleme und er leidet unter Schlaflosigkeit.
- Klaus verlässt die Schule nach zwei Ehrenrunden mit 17 Jahren ohne Schulabschluss. Seine Freunde trifft er nicht mehr, denn er verschläft jedes Treffen. Klaus' Freundin hat ihn verlassen, nachdem er sie verprügelt hat.
- Nachdem Klaus zusammengebrochen am Bahnhof gefunden wird, stellt der Arzt eine Fettleber fest. Klaus ertränkt seine Sorgen weiter im Alkohol. Er denkt immer öfter darüber nach, ob sein Leben noch lebenswert ist.

